

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Das Mittelalter in Romanen für Jugendliche – Grundlagen der Arbeit.....</b>	<b>11</b>
1.1	<b>Methodische Vorüberlegungen.....</b>	<b>11</b>
1.1.1	„Überall ist Mittelalter“ – die Aktualität einer „finsternen Epoche“ .....	11
1.1.2	Problemstellung und Vorgehensweise .....	13
1.1.3	Das Textcorpus.....	17
1.2	<b>Der Stand der historischen Kinder- und Jugendliteraturforschung.....</b>	<b>20</b>
1.2.1	Zum Begriff: Was ist Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur?.....	20
1.2.2	Das Mittelalter im historischen Jugendroman – eine Bestandsaufnahme.....	22
1.2.3	Positionen der Didaktik zur historischen Jugendliteratur .....	26
1.3	<b>Das Mittelalter – Probleme und Spezifika im Überblick.....</b>	<b>29</b>
1.3.1	Begriff und Epochenverständnis .....	29
1.3.2	Spezifika des Zeitraums .....	31
<b>2</b>	<b>Didaktische Positionen, pädagogische und psychologische Grundlagen .....</b>	<b>35</b>
2.1	<b>Kinder- und Jugendliteratur in der Literaturdidaktik .....</b>	<b>35</b>
2.1.1	Thematische und motivationale Voraussetzungen jugendlichen Leseverhaltens .....	35
2.1.2	Historische Jugendliteratur im literaturdidaktischen Diskurs .....	37
2.1.2.1	Die Leistungsfähigkeit des historischen Jugendromans.....	37
2.1.2.2	Identität – Begriff und Problematik .....	40
2.1.2.3	Realität und Fiktion im historischen Erzählen als didaktische Herausforderung.....	41
2.1.3	„Lesen kann doch jeder Grundschüler, oder?“ – Jugendliteratur als Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.....	44
2.2	<b>Historisches Erzählen in der Geschichtsdidaktik .....</b>	<b>48</b>
2.2.1	Selbstverständnis und Aufgaben der Geschichtsdidaktik .....	48
2.2.2	Narrative Kompetenz: historisches Erzählen als Dialog mit dem Rezipienten	50
2.2.3	Historisches Erzählen im geschichtsdidaktischen Diskurs .....	52
2.2.3.1	Die Narrativitätsdiskussion im Überblick .....	52
2.2.3.2	Reflexion und Erfahrung: Chancen durch historische Jugendliteratur .....	55
2.3	<b>Die Entwicklung von Identität und Geschichtsverständnis .....</b>	<b>57</b>
2.3.1	Jugendliche Identitätsentwicklung und Literatur .....	57
2.3.1.1	Vom Modelllernen zur narrativen Identität – ein Überblick .....	57
2.3.1.2	„Ich kann Geschichte.“ Aber wozu? – Geschichtsbewusstsein und Identitätsbildung.....	59
2.3.2	Die Entwicklung des Geschichtsverständnisses.....	61
2.3.2.1	Geschichtsverständnis: Begriff und Voraussetzungen .....	61
2.3.2.2	Vom Kindesalter zum jungen Erwachsenenalter .....	63
2.4	<b>Historische Jugendliteratur zum Mittelalter in der Sekundarstufe.....</b>	<b>65</b>
2.4.1	Das Mittelalter in den Lehr- und Bildungsplänen der Länder – ein Einblick ..	65
2.4.2	Geschichtserzählende Literatur im Unterricht über Fachgrenzen hinweg .....	67

<b>3</b>	<b>Der Mensch als Individuum – anthropologische Konstanten im Jugendbuch .....</b>	<b>71</b>
<b>3.1</b>	<b>Die Figuren- und Geschlechterkonzeption im Roman über das Mittelalter ....</b>	<b>71</b>
3.1.1	Authentizität, Identifikation und didaktische Relevanz: ein Problemaufriss ...	71
3.1.2	Zu Gast im Jugendbuch: Historische Persönlichkeiten .....	74
3.1.3	Fiktive Persönlichkeiten und ihr sozialer Umgang im historischen Kontext...	83
3.1.3.1	Männliche Protagonisten: Helden – oder aber: „So will ich nicht sein!“ .....	83
3.1.3.2	Weibliche Lebensentwürfe und ihre Perspektiven: Emanzipation im Mittelalter? .....	95
3.1.3.3	Freundschaft als zentrales Motiv: Jugendliche Figuren und ihre Begleiter	106
<b>3.2</b>	<b>Überdauernde allgemeinmenschliche Motive in der geschichtserzählenden Literatur .....</b>	<b>113</b>
3.2.1	Liebe und Sexualität im historischen Jugendroman .....	113
3.2.1.1	Didaktische Relevanz und Grenzen der Darstellung .....	113
3.2.1.2	Liebe und Sexualität im Kontext mittelalterlicher Gesellschaft und kirchlicher Moral .....	115
3.2.1.3	Verbotene Liebe, Sexualität und Gewalt .....	121
3.2.2	Tod und Trauer als Teil des Lebens .....	128
3.2.2.1	Veränderungen im Umgang mit dem Lebensende und Bedeutung des Themas .....	128
3.2.2.2	Der Umgang mit dem Lebensende und Todesdarstellungen im Jugendbuch .....	129
3.2.2.3	Das Leben danach – Begräbnis und Trauer .....	132
3.2.3	Gewalt und Aggression .....	136
3.2.3.1	Relevanz einer problematischen Konstante im kulturellen Wandel .....	136
3.2.3.2	Aggression und Gewalt im privaten und öffentlichen Raum .....	138
3.2.3.3	Und dann? – Die Wirkung von Aggression und Gewalt im Jugendroman	144
3.2.4	Mobilität und Kommunikation .....	147
3.2.4.1	Historisches Bezugsfeld und didaktische Relevanz .....	147
3.2.4.2	Der Jugendroman über das Mittelalter: Reiseliteratur? – Mobilität als Motiv .....	148
3.2.4.3	Wie bitte? – Kommunikation und Sprache im historischen Jugendroman	160
<b>4</b>	<b>Der Mensch als Teil einer Gemeinschaft – mittelalterliche Sozial- und Herrschaftsstrukturen im Roman für Jugendliche .....</b>	<b>167</b>
<b>4.1</b>	<b>Lebensräume der Menschen im mittelalterlichen Reich .....</b>	<b>167</b>
4.1.1	Das Leben im ländlichen Raum .....	167
4.1.1.1	Lebenswelt und soziale Situation der Bauern .....	167
4.1.1.2	Häusliches Umfeld und naturräumliche Bedingtheit des Lebens auf dem Land .....	172
4.1.2	Stadt und Bürgertum .....	175
4.1.2.1	Lebensraum Stadt: Topographie, Stadtbild und -rechte .....	175
4.1.2.2	Soziale Gliederung, Regierung und kulturelle Vielfalt einer Stadt als Thema .....	180
4.1.3	Adel und Rittertum .....	185
4.1.3.1	Die adlige Oberschicht in ihrem höfischen Lebensraum und Herrschaftssitz .....	185

4.1.3.2	Rittertum und höfisches Leben – Ideal und Wirklichkeit im Jugendroman .....	192
4.1.4	Das klösterliche Leben und sein Umfeld .....	195
4.1.4.1	Bedeutung der Klöster als Institution und der Alltag klösterlichen Lebens als Thema .....	195
4.1.4.2	Ein Hort der Kriminalität? – Die Leistung monastischen Lebens im sozialen und politischen Gefüge .....	202
<b>4.2</b>	<b>Menschen am Rande der mittelalterlichen Gesellschaft .....</b>	<b>206</b>
4.2.1	Kranke in ihrer Lebenswelt .....	206
4.2.1.1	Krankheiten in der geschichtserzählenden Jugendliteratur .....	206
4.2.1.2	Die großen Geißeln der Menschheit: der schwarze Tod und die Lepra .....	206
4.2.1.3	Krankenpflege und Heilkunde am Rande der Gesellschaft .....	213
4.2.2	Außenseiter – und mitten im Leben .....	218
4.2.3	Juden im Hl. Römischen Reich .....	224
4.2.3.1	Das Judentum: Normalität und Vertreibung in der Jugendliteratur .....	224
4.2.3.2	Die Auseinandersetzung um Kultur und Menschenbild aus dem Glaubensverständnis .....	225
4.2.3.3	Alltag und Verfolgung in der Unterdrückung .....	230
4.2.3.4	Im Zeichen von Pest und Kreuzzug: Pogrome in den Städten des Reichs .....	237
<b>4.3</b>	<b>Geistliche Macht und kirchliche Herrschaft .....</b>	<b>241</b>
4.3.1	Glaube – Kirche – Verfolgung .....	241
4.3.1.1	Soziale Bedeutung und Orientierungsfunktion der Kirche .....	241
4.3.1.2	Volksfrömmigkeit und Amtskirche – christliches Selbstverständnis im Jugendroman .....	242
4.3.1.3	Von Christen verfolgt: die Ketzer .....	250
4.3.1.4	Durch Obrigkeiten dämonisiert: Hexen .....	255
4.3.2	Die Kreuzzüge .....	260
4.3.2.1	Religionen im Widerstreit: Toleranz und Identität im Konflikt .....	260
4.3.2.2	Historische Situation, Motivation und Selbstverständnis der Kreuzfahrer .....	262
4.3.2.3	Kreuzzüge durch Europa – Kreuzfahrerherrschaft im Vorderen Orient .....	265
4.3.2.4	Die mittelalterliche islamische Welt aus europäischer Sicht .....	271
<b>5</b>	<b>Das Mittelalter im Jugendbuch – Perspektiven für Didaktik und Unterricht .....</b>	<b>275</b>
<b>5.1</b>	<b>Darstellung: Die Geschichte des Mittelalters in Romanen für Jugendliche ...</b>	<b>275</b>
5.1.1	Themen und Motive aus dem Mittelalter .....	275
5.1.2	Figurengestaltung und Sprache im Dilemma von Authentizität und Modernität .....	278
5.1.3	Strukturgeschichte im Dilemma von Fiktion und historischer Realität .....	281
5.1.4	Literatur- und geschichtsdidaktische Anforderungen an die Erzähltechnik .....	282
<b>5.2</b>	<b>Möglichkeiten: Sozialisation und historisch vermittelte Identitätsbildung ....</b>	<b>285</b>
5.2.1	Historische Lektüre als Medium der Sozialisation .....	285
5.2.2	Literarische Sozialisation durch Jugendliteratur: Geschichte leicht gemacht? .....	287
5.2.3	Kontinuität und Alterität: Identifikation trotz historischer Fremdheit .....	290
5.2.4	Identitätsentwicklung als Aufgabe von Lektüre und Unterricht .....	292

<b>5.3</b>	<b>Konsequenzen: Jugendliteratur zu mittelalterlichen Themen in Didaktik und Unterricht .....</b>	<b>296</b>
5.3.1	Jugendliteratur zum Mittelalter in den Didaktiken als Kulturwissenschaften	296
5.3.2	Die Vermittlung erzählter Geschichte zum Mittelalter .....	298
5.3.3	Wie wird das Mittelalter mittelalterlich? – Methodik und Unterrichtsorganisation .....	302
<b>6</b>	<b>Ausblick .....</b>	<b>305</b>
<b>7</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>307</b>
7.1	Abkürzungen .....	307
7.2	Quellen.....	307
7.3	Primärliteratur .....	307
7.4	Lehr- und Bildungspläne .....	311
7.5	Internetadressen zu Autoren.....	311
7.6	Audiovisuelle Medien .....	312
7.7	Sekundärliteratur .....	312
<b>8</b>	<b>Register .....</b>	<b>333</b>
8.1	Tabellen und Abbildungen .....	333
8.2	Autoren.....	333
8.3	Werke .....	334